

Anwenderhandbuch

AccountPlus Systemkonfiguration

Version 1.10

Inhalt:

<u>1</u>	<u>ANWENDUNG</u>	3
<u>2</u>	<u>DAS PROGRAMM</u>	3
2.1	<u>Startparameter</u>	5
2.2	<u>Die Karteikarte ACCTPLUS.INI</u>	5
2.3	<u>Die Karteikarte Datenbanken</u>	5
2.4	<u>Die Karteikarte SQL.INI</u>	5
2.5	<u>Desktop-Links</u>	5
2.6	<u>Die Karteikarte TNSNAMES.ORA</u>	6
2.7	<u>ORAOCI-Schlüssel</u>	6
2.8	<u>Netzwerk</u>	6
2.9	<u>System-Info</u>	6
<u>3</u>	<u>ERMITTELN UND SPEICHERN EINER KONFIGURATION</u>	6
<u>4</u>	<u>LADEN EINER KONFIGURATIONSDATEI UND INSTALLATION</u>	6
<u>5</u>	<u>INFORMATIONEN FÜR DEN SYSTEMADMINISTRATOR</u>	7
<u>5.1</u>	<u>Die Konfigurationsdaten</u>	7
5.1.1	<u>ACCTPLUS.INI</u>	7
5.1.2	<u>Datenbanken</u>	7
5.1.3	<u>SQL.INI</u>	7
5.1.4	<u>Desktop-Links</u>	7
5.1.5	<u>TNSNAMES.ORA</u>	7
5.1.6	<u>ORAOCI-Schlüssel</u>	8
5.1.7	<u>Netzwerk</u>	8
5.1.8	<u>System-Info</u>	8
<u>5.2</u>	<u>Installieren der Konfigurationsdaten</u>	8
5.2.1	<u>ACCTPLUS.INI</u>	8
5.2.2	<u>SQL.INI</u>	8
5.2.3	<u>Desktop-Links</u>	8

5.2.4	TNSNAMES.ORA	8
5.2.5	ORAOCI-Schlüssel	8
5.2.6	Netzwerk	9

1 Anwendung

Mit dem Programm ACCTCFG ist es möglich, auf einem Musterarbeitsplatz alle erforderlichen Konfigurationsdaten für den Betrieb von AccountPlus und dessen Verbindung zu einer Datenbank zu erstellen und diese dann an andere Arbeitsplätze zu verteilen und dort wirksam zu machen. Es ist dann lediglich eine vollständige Installation von AccountPlus auf allen weiteren Arbeitsplätzen erforderlich. Bei Verwendung einer Oracle-Datenbank muss auch der Oracle-Client auf allen Arbeitsplätzen installiert sein.

Durch das Programm ACCTCFG werden folgende Dateien übertragen bzw. Aktionen durchgeführt:

- ACCTPLUS.INI (Windows - Homverzeichnis)
Dies ist eine Konfigurationsdatei von AccountPlus, welche u.a. den Typ und den Namen der Datenbank sowie Pfade für Reportdateien und Logfiles enthält.
- SQL.INI (EXE - Verzeichnis von AccountPlus)
Diese Datei enthält alle erforderlichen Einstellungen zum Aufbau einer Verbindung zur Datenbank.
- TNSNAMES.ORA (bei einer Oracle-Datenbank)¹
In dieser Datei werden Oracle-Spezifische Einstellungen für eine Verbindung zu einer Datenbank für den Oracle-Client hinterlegt.
- Windows-Desktop
Hier werden alle vorhandenen, ausführbaren Programme in das Windows-Menü „Start - Programme – AccountPlus“ aufgenommen.
- Windows - Registry:
Windows benötigt in der Registry spezielle Angaben über Typ und Konfiguration der Datenbank.

2 Das Programm

Das Programm ACCTCFG muß sich im EXE-Verzeichnis von AccountPlus befinden. Nach dessen Aufruf wird überprüft, ob ein Verzeichnis für Protokolldateien in der Datei ACCTPLUS.INI angegeben ist. Wenn nicht, wird versucht, dieses unter C:\TEMP\ anzulegen. Ist dieser Pfad nicht vorhanden, muss ein Verzeichnis manuell angegeben werden.

Mit Betätigung der Schaltfläche (Übernehmen) wird dieser Pfad als Verzeichnis für Protokolldateien übernommen bzw. bei Nichtvorhandensein neu angelegt.

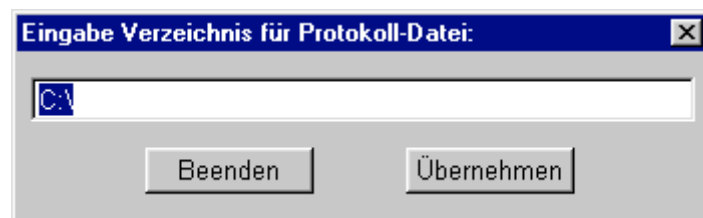


Abbildung 1 Eingabe Pfad für die Protokolldatei

¹ Der Oracle-Client muss auf den Arbeitsstationen installiert sein

Das sich öffnende Basisfenster von ACCTCFG enthält folgende Menüs:

Datei	Beenden
Konfigurationsdatei	Konfigurationsdatei öffnen und installieren
	Konfigurationsdatei öffnen
	Konfigurationsdatei installieren
	Konfigurationsdatei speichern
	Konfigurationsdaten aus aktueller Konfiguration ermitteln
Anzeige	Details

Standardmäßig werden nur die Bereiche AKTUELLE KONFIGURATION ERMITTELN/SPEICHERN und KONFIGURATIONSDATEI ÖFFNEN/INSTALLIEREN angezeigt. Über den Menüpunkt ANZEIGE – DETAILS können mehrere Karteikarten angezeigt werden, welche die aktuellen Konfigurationsdaten enthalten sowie einen Bereich, der Informationen über alle ausgeführten Aktionen enthält.

Diese Karteikarten sind untergliedert in:

- ACCTPLUS.INI
- Datenbanken
- SQL.INI
- Desktop-Links
- TNSNAMES.ORA
- ORAOCI-Schlüssel
- System-Info

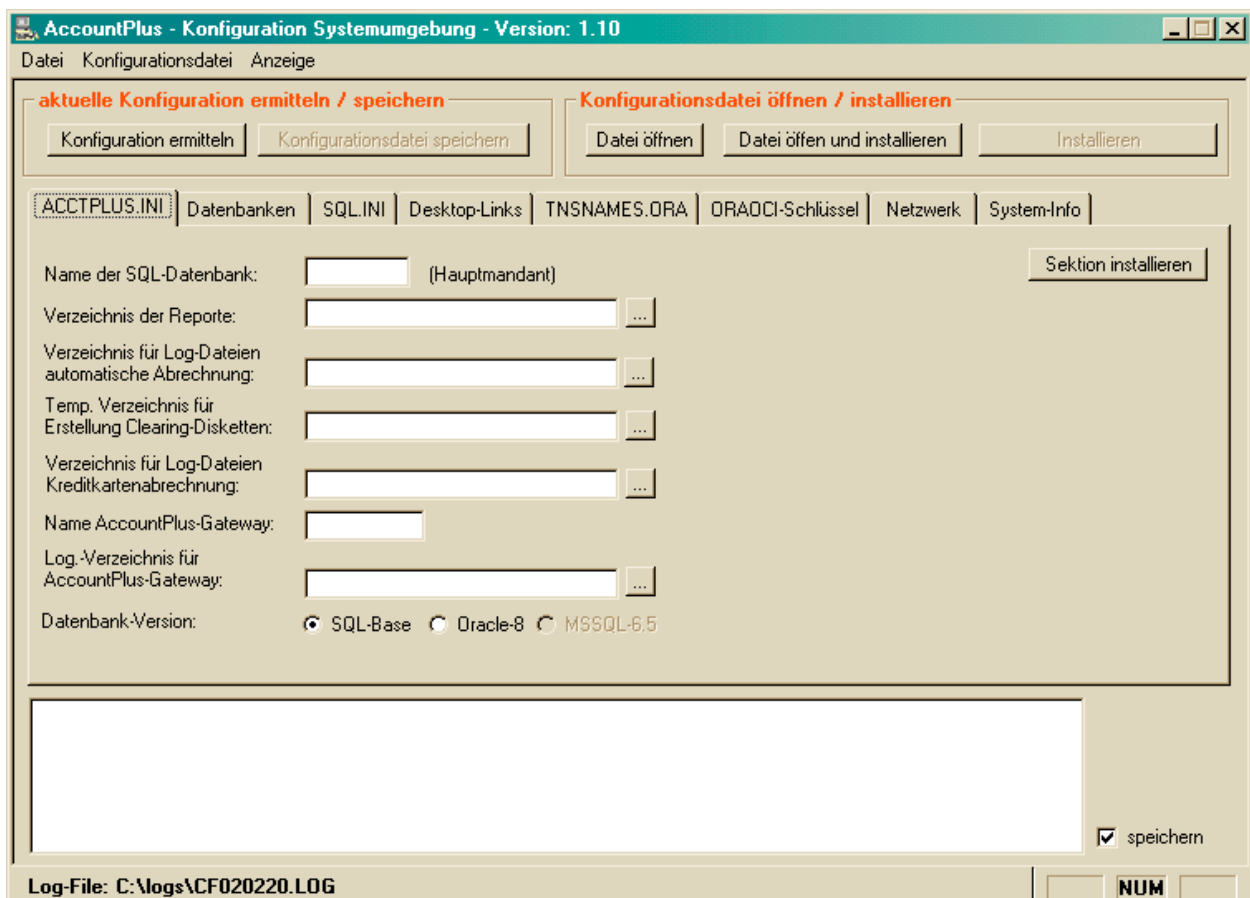


Abbildung 2 Basisfenster

Im unteren Bereich ist der Text der Protokolldatei sichtbar. Ist rechts daneben die Option SPEICHERN aktiviert, werden alle weiteren Einträge in die Protokolldatei gespeichert. Der Name der Protokolldatei wird anhand der Bildungsvorschrift CF[yymmdd].LOG erzeugt und nach dem Programmaufruf in der Statuszeile angezeigt.

2.1 Startparameter

Das Programm unterstützt folgende Kommandozeilen-Parameter beim Aufruf:

- ACCTCFG.EXE [Pfad][Konfigurationsdatei]

Das Programm wird gestartet, die angegebene Konfigurationsdatei gelesen und installiert und nach Bestätigung beendet.

- ACCTCFG.EXE [Pfad][Konfigurationsdatei] /L

Das Programm wird gestartet und die angegebene Konfigurationsdatei wird nur gelesen

- ACCTCFG.EXE /F

Nach Programmstart kann ein Konfigurationsdatei geladen werden. Die in der Datei enthaltenen Daten werden sofort installiert.

2.2 Die Karteikarte ACCTPLUS.INI

Die Datei ACCTPLUS.INI muss im Windows-Homeverzeichnis stehen. Es sind dort minimal folgende Einträge erforderlich:

- Datenbank-Version
- Name der Datenbank
- Verzeichnis der Reporte
- Verzeichnis für Log-Dateien automatische Abrechnung sowie bei Bedarf
- Verzeichnis für die Erstellung von Lastschrift-Disketten
- Verzeichnis für Log-Dateien für die Kreditkartenabrechnung
- Name des AccountPlus-Gateway

2.3 Die Karteikarte Datenbanken

Hier werden alle Datenbanken, die in der aktuellen Installation benötigt werden, angezeigt. Bei Oracle-Datenbanken werden diese Namen zur Bildung der TNS-Namenseinträge benötigt.

2.4 Die Karteikarte SQL.INI

Die Datei SQL.INI muss immer im EXE-Verzeichnis von AccountPlus stehen. Diese Datei enthält Einstellungen für die Kommunikation mit der Datenbank.

2.5 Desktop-Links

Hier werden alle ausführbaren Programme angezeigt, welche im Windows-Startmenü unter „Programme – AccountPlus“ eingerichtet sind.

2.6 Die Karteikarte TNSNAMES.ORA

Diese Karteikarte ist nur bei einer Oracle-Installation erforderlich. In der Datei TNSNAMES.ORA werden Konfigurationen für den Oracle-Client gespeichert, die für den Zugriff auf eine Oracle-Datenbank erforderlich sind.

2.7 ORAOCI-Schlüssel

Diese Karteikarte ist nur bei einer Oracle-Installation erforderlich. Dieser Schlüssel ist für den Zugriff auf Oracle-Datenbanken erforderlich.

2.8 Netzwerk

Hier besteht die Möglichkeit, die Verbindung zu einem Netzwerk-Laufwerk herzustellen. Der zu vergebende Laufwerksbuchstabe sowie Server und Pfad kann hier angegeben werden. Bei jedem Neustart der Arbeitsstation wird diese Verbindung wieder hergestellt.

2.9 System-Info

Die hier angezeigten Daten tragen informativen Charakter. Ist eine Konfigurationsdatei geöffnet, wird hier deren Name angezeigt.

3 Ermitteln und Speichern einer Konfiguration

Zur Übernahme sämtlicher Einstellungen auf mehrere Arbeitsplätze ist eine vollständige AccountPlus-Installation (und bei Bedarf der Oracle-Client) auf einem Musterarbeitsplatz erforderlich. Nach dem Start von ACCTCFG auf dem Musterarbeitsplatz werden über die Schaltfläche (Konfiguration_ermitteln) werden alle relevanten Daten eingelesen. Diese können bei Bedarf manuell geändert werden.

Gespeichert werden diese in eine Datei über die Schaltfläche (Konfiguration_speichern). Als Dateierweiterung ist .CFG festgelegt.

Diese Konfigurationsdatei enthält nun alle Daten, um auf einer anderen Arbeitsstation alle Anpassungen vornehmen zu können.

4 Laden einer Konfigurationsdatei und Installation

Auf dem neuen Arbeitsplatz muss installiert sein:

- AccountPlus
- bei Verwendung einer Oracle-Datenbank der Oracle-Client

Das Einlesen der Konfigurationsdatei erfolgt über die Schaltfläche (Datei_öffnen). Deren Inhalt wird im Fenster angezeigt und kann manuell geändert werden. Über die Schaltfläche (Installieren) werden alle erforderlichen Dateien auf dem neuen Arbeitsplatz angelegt bzw. geändert.

Über die Schaltfläche (Datei_öffnen_und_installieren) wird die Konfigurationsdatei gelesen und sofort installiert.

5 Informationen für den Systemadministrator

5.1 Die Konfigurationsdaten

5.1.1 ACCTPLUS.INI

Die Datei ACCTPLUS.INI muss im Windows-Homeverzeichnis stehen. Der Name des Windows-Homeverzeichnisses wird in der Karteikarte „System-Info“ angezeigt. Es werden nur die in Kapitel 2.2 beschriebenen Einträge gelesen. Sämtliche benutzerspezifischen Einstellungen und Konfigurationen innerhalb der ACCTPLUS.INI werden nicht gelesen.

5.1.2 Datenbanken

Mit dem Programm werden alle benötigten Datenbanken der aktuellen Konfiguration ermittelt.

Zuerst wird der Name des Hauptmandanten aus der Datei ACCTPLUS.INI übernommen. Nach Anmeldung an diese Datenbank werden, wenn es sich um ein Multi-DB-System handelt, alle Mandanten-Datenbanken aus der Tabelle MANDANTEN ermittelt und eingetragen. Bei einem Single-DB-System werden keine weiteren Datenbanken benötigt.

Ist eine EVN-Datenbank aktiv (ACCTSYS.EINTRAG = '[EVN]DBName'), wird auch dieser Datenbankname in das Konfigurationsfile übernommen.

5.1.3 SQL.INI

Die Datei SQL.INI muss sich im EXE-Verzeichnis von AccountPlus befinden. Es werden alle Einträge vollständig als Text übernommen.

5.1.4 Desktop-Links

Es werden alle im Windows-Startmenü unter „Programme – AccountPlus“ installierten Programme ermittelt. Es wird dabei der Programmname und die Beschreibung übernommen.

5.1.5 TNSNAMES.ORA

Diese Karteikarte wird nur für Oracle benötigt.

Über den Registry-Schlüssel

HKEY_LOCAL_MACHINE/SOFTWARE/ORACLE/ALL_HOMES/LAST_HOME

wird das letzte aktive Oracle-Home ermittelt.

Danach wird über den Registry-Schlüssel

HKEY_LOCAL_MACHINE/SOFTWARE/ORACLE/HOME[LAST_HOME]

das Verzeichnis des zuletzt aktiven Oracle-Homes ermittelt.

Mit dieser Information wird die Datei TNSNAMES.ORA in den Unterpfaden NET80ADMIN bzw. NETWORK\ADMIN gesucht.

Aus der Datei TNSNAMES.ORA werden alle enthaltenen Datenbankverbindungen gelesen und in einzelne Schlüssel getrennt in die Tabelle übernommen.

5.1.6 ORAOCI-Schlüssel

Für eine korrekte Oracle-Datenbankverbindung ist dieser Schlüssel zwingend erforderlich. Er wird aus folgendem Registry-Schlüssel ermittelt:

HKEY_LOCAL_MACHINE/SOFTWARE/ORACLE

ORAOCI = ORACLIENT8.DLL

5.1.7 Netzwerk

Hier kann angegeben werden, ob die Verbindung zu einem Netzwerk-Laufwerk hergestellt werden soll. Die Angabe muss in der Form

[Laufwerksbuchstabe]:=\\[server]\[pfad]

erfolgen (z.B. P:=\\SERVER1\DATEN\ACCTPLUS).

5.1.8 System-Info

Diese Werte dienen zur Information.

5.2 Installieren der Konfigurationsdaten

5.2.1 ACCTPLUS.INI

Die Datei ACCTPLUS.INI wird im Windows-Homeverzeichnis mit den Schlüsseln in der jeweiligen Sektion angelegt bzw. geändert.

5.2.2 SQL.INI

Die Datei SQL.INI im EXE-Verzeichnis von AccountPlus wird angelegt bzw. geändert. Es wird immer die gesamte Datei neu angelegt. Ist bereits eine Datei vorhanden, wird diese gesichert. Die Sicherungsdatei erhält den Dateinamen SQL.xxx, wobei die Dateierdung eine fortlaufende Nummer repräsentiert.

5.2.3 Desktop-Links

Für alle in den Konfigurationsdaten enthaltenen Programme wird im Windows-Startmenü unter „Programme – AccountPlus“ eine Verknüpfung erstellt. Es muss die Option INSTALLIEREN in der Tabelle aktiviert und das entsprechende Programm im EXE-Verzeichnis von AccountPlus vorhanden sein.

5.2.4 TNSNAMES.ORA

Eine vorhanden Datei TNSNAMES.ORA im Oracle-Client wird gesichert (fortlaufende Nummer als Dateierdung) und aus den Konfigurationsdaten neu erstellt. Die Ermittlung des Pfades zur Datei TNSNAMES.ORA erfolgt analog zu Kapitel 5.1.5.

5.2.5 ORAOCI-Schlüssel

Der ORAOCI - Schlüssel wird, wenn nicht vorhanden, in die Windows-Registry eingetragen.

5.2.6 Netzwerk

Während der Installation kann die Verbindung zu einem Netzwerk-Laufwerk hergestellt werden. Geben Sie einen Laufwerksbuchstaben sowie Server und Pfad (UNC-Notation) an (z.B. P:=\\SERVER1\DATEN\ACCTPLUS) und installieren Sie die Sektion. Der Laufwerksbuchstabe darf noch nicht vergeben sein.

Der Laufwerkseintrag ist persistent, d.h. bei jedem Neustart wird die Verbindung wieder hergestellt.